

Freitag, 4. Oktober 2019 | 20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal  
Elbphilharmonie für Abenteurer | 1. Konzert

## WOLFGANG MUTHSPIEL LARGE ENSEMBLE FEAT. AMBROSE AKINMUSIRE

**WOLFGANG MUTHSPIEL** GUITAR  
**AMBROSE AKINMUSIRE** TRUMPET

**COLIN VALLON** PIANO  
**DOMINIQUE GIROD** DOUBLE BASS  
**JORGE ROSSY** DRUMS

**MATTHIEU MICHEL** TRUMPET  
**SERGIO WAGNER** FRENCH HORN  
**SHANNON BARNETT** TROMBONE  
**RETO SUHNER** ALTO SAX  
**JULIAN ARGÜELLES** TENOR SAX  
**DOMENIC LANDOLF** TENOR SAX

**FLORIAN WILLEITNER** VIOLIN  
**AOIFE NÍ BHRIAIN** VIOLIN  
**AURORE CANY** VIOLA  
**FLORIAN EGGNER** VIOLONCELLO

CONDUCTOR **GUILLERMO KLEIN**

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

Das Konzert wird im Livestream auf [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de) übertragen und steht dort 12 Monate lang zum Abruf zur Verfügung.

Gefördert durch die



### IN MUTHSPIELS FUSSTAPFEN

Zu den Musikern, die in der New Yorker Downtown-Szene in Wolfgang Muthspiels große Fußstapfen treten, zählt Mary Halvorson (Foto). Die aus Boston stammende Musikerin gilt als absoluter Shootingstar – die *Zeit* nannte sie »die wahrscheinlich wichtigste Gitarristin des jungen Jahrtausends« – und besticht durch ihre stilistische Vielseitigkeit zwischen komplexem Avantgarde-Jazz und experimenteller Rockmusik. Sie stand mit Größen wie John Zorn, Anthony Braxton und Jason Moran auf der Bühne und hat eine ganze Reihe eigener Alben veröffentlicht. Besonderes Lob erfuhr ihr jüngstes Projekt *Code Girl*, für dessen Einspielung sich auch Ambrose Akinmusire im Studio einfand. Im Zentrum des Sextetts steht die Sängerin Amirtha Kidambi, die zwischen klassischer indischer Musik, Drone und Free Jazz agiert. Mit diesem Programm eröffnet Halvorson eine Reihe im Kleinen Saal der Elbphilharmonie, die sich der weiblichen Seite des Jazz widmet.

15.10.2019 | Mary Halvorson's »Code Girl«

31.01.2010 | Angelika Niescier New York Trio

22.03.2020 | Sylvie Courvoisier Trio

13.05.2020 | Myra Melford's »Snowy Egret«

jeweils 20:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

Tickets unter [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de)



# WOLFGANG MUTHSPIEL LARGE ENSEMBLE

4. OKTOBER 2019  
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL



Ambrose Akinmusire und Wolfgang Muthspiel im März 2017 im Kleinen Saal der Elbphilharmonie

## WOLFGANG MUTHSPIEL LARGE ENSEMBLE

feat. Ambrose Akinmusire

Der Österreicher Wolfgang Muthspiel gilt als einer der einflussreichsten Jazzgitarristen seiner Generation; das amerikanische Magazin *Musician* wählte ihn unter die »Top Ten Jazz Guitarists of the World«. Neben Solo-Programmen ist er vor allem mit seinen eigenen Ensembles unterwegs, darunter das Trio MGT mit den Gitarristen Slava Grigoryan und Ralph Towner und das hochgelobte Wolfgang Muthspiel Quintet, mit dem er schon zweimal in der Elbphilharmonie auftrat – als erster Jazzgitarrist überhaupt. Für die Alben *Rising Grace* und *Where The River Goes* versammelte er mit Ambrose Akinmusire, Brad Mehldau, Larry Grenadier und Brian Blade Spitzenmusiker, die allesamt selbst als Bandleader auftreten.

Geboren 1965 in der Kleinstadt Judenburg in der Steiermark, lernte Wolfgang Muthspiel zunächst Geige, bevor er sich der Gitarre zuwandte. Nach seinem Studium in Boston engagierte ihn Gary Burton für seine Band – als Nachfolger von Pat Metheny. In der Folge zog Muthspiel nach New York und avancierte zum allseits begehrten Sideman von Musikern wie Dhafer Youssef, Maria João, Youssou N'Dour und Dave Liebman. Mit der norwegischen Sängerin Rebekka Bakken unternahm er Ausflüge in den Pop. 2002 kehrte er nach Österreich zurück und lebt seitdem in Wien, wo er sein eigenes Plattenlabel material records gründete. In seinen Kompositionen verbindet Muthspiel europäische und amerikanische Musiktraditionen über alle Genre Grenzen hinweg. So vereinte sein weltumspannendes Projekt *Vienna World* 18 Musiker aus ganz unterschiedlichen Stilrichtungen.

Jetzt entert Wolfgang Muthspiels neueste Formation die Bühne der Elbphilharmonie. »Mit dem »Large Ensemble« erfüllt sich für mich ein lang gehegter Wunsch«, erklärt er. Denn der argentinische Komponist, Arrangeur und Bandleader Guillermo Klein hat Muthspiels Tracks für eine groß besetzte Band eingerichtet, die

neben einer Rhythmusgruppe auch Bläser und ein Streichquartett umfasst. »Meine Stücke mit diesem Klangkörper zu spielen, ist in vieler Hinsicht reizvoll«, freut sich Muthspiel. »Die Besetzung gibt uns wirklich alle Möglichkeiten – von der feinen kammermusikalischen Bearbeitung meiner eher akustischen Seite bis hin zum massiven, orchestralen und pulsorientierten Klang, der meine Stücke für E-Gitarre auszeichnet.«

Die Musiker dieses »Large Ensemble« stammen aus insgesamt neun Nationen und sind handverlesen; jeder ist ein Meister seines Fachs. Mit von der Partie sind etwa langjährige Weggefährten wie der Drummer Jorge Rossy oder Colin Vallon am Klavier und der Trompeter Matthieu Michel, die Wolfgang Muthspiel schon bei dessen jüngstem Elbphilharmonie-Gastspiel vor knapp einem Jahr begleitet haben.

Als Co-Star wirkt der Trompeter Ambrose Akinmusire mit, »einer der heißesten Namen des zeitgenössischen Jazz« (*NPR*). Seit seinem Blue-Note-Debüt *When the Heart Emerges Glistening* (2011) hat der 37-Jährige Amerikaner vier weitere eigene Alben aufgenommen, darunter ein Live-Mitschnitt aus dem New Yorker Village Vanguard. Wie Wolfgang Muthspiel schreckt er vor Genre Grenzen nicht zurück, sondern spiegelt in seiner Musik Einflüsse von Klassik bis Hip-Hop. Das brachte ihm Stipendien und Aufträge unter anderem vom Kennedy Center New York und dem Monterey Jazz Festival ein. Muthspiel charakterisiert seinen vielfach erprobten Mitstreiter so: »Ambrose ist ein unglaublich origineller und kreativer Improvisator und eine wichtige Stimme meiner letzten beiden Alben. Er liebt es, am Rande der Harmonien Kontrapunkte zu setzen.«